

Wir sind stolz auf unser Ergebnis bei der Qualitätsanalyse!

Besondere Anerkennung erhielten wir für unser Konzept „Schule im Aufbruch“. Hierbei wurde die Arbeit in den Lernbüros und die damit verknüpfte Lernberatung (TUT-Stunden) sowie die Arbeit in der Projektzeit hervorragend bewertet. Wie schön! Jetzt haben wir es sogar schriftlich, dass unser Konzept ein idealer Weg ist, unserer Schülerinnen und Schüler individuell zu fördern und zu fordern und sie zu qualifizierten/erfolgreichen Schulabschlüssen zu führen.

Detaillierte Ergebnisse können dem folgenden Text entnommen werden!

Mit dem Schulgesetz vom 27.06.2006 wurde die Qualitätsanalyse NRW zur Überprüfung und Sicherung der Qualität an Schulen eingeführt. Auch wir wurden von einem Team der Qualitätsanalyse vom 11.03.2019 bis 14.03.2019 besucht, begutachtet und bewertet. Als Grundlage für diese Bewertung dient das Qualitätstableau NRW. Hierzu wurden Konzepte und Dokumente der Schule eingesehen, der Unterricht besucht (23 unterschiedliche Unterrichtsbeobachtungen), Interviews mit den Schülerinnen und Schülern, den Eltern, der Schulleitung, den Lehrkräften, den Sozialarbeiterinnen und dem nichtpädagogischen Personal, geführt. Des Weiteren fand ein Schulrundgang gemeinsam mit dem Schulträger statt.

Für weitere Informationen:

<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulentwicklung/Qualitätsanalyse/index.html>

Und jetzt haben wir es sogar schriftlich.

Wie bereits oben angeführt, bestätigt der Qualitätsbericht, dass unser Konzept „Schule im Aufbruch“ ein sehr guter Weg in die Zukunft ist und uns große Anerkennung einbringt.

Wie ihr/Sie alle wisst/wissen, beruht unser Konzept auf den folgenden vier Säulen:



- selbständiges, individualisiertes Arbeiten an differenzierten Lernplänen in den **Lernbüros**
- forschendes, experimentierendes, teamorientiertes Arbeiten – u.a. auch zu dem Schwerpunkt „**nachhaltige Entwicklung**“ - in der **Projektzeit**
- passgenaue Lernberatung in den **Tutorenstunden** und im **Lerncoaching** zur Unterstützung der erfolgreichen, leistungsorientierten Arbeit in den **Lernbüros**
- **Wertschätzung** der individuellen Schülerleistungen u. a. in den **Vollversammlungen**

Diesen vier Säulen verdanken wir unser hervorragendes Abschneiden bei der Qualitätsanalyse. Vor allem die Planung unserer Projektzeit wurde als beispielhaft und vorbildlich gewertet.

Insgesamt wurden folgende Stärken ganz besonders hervorgehoben:

- unser zukunfts- und handlungsorientiertes Schulprogramm
- unsere systematische und engagierte Kooperation (zwischen Schulleitung, Lehrkräften, Eltern und Schülerschaft)
- unser individualisiertes Lernen mit systematischer Lernberatung und Lernbegleitung (damit sind die Lernbüros und Tutorienstunden gemeint)
- unsere Verankerung der Bildung für „nachhaltige Entwicklung“ im Unterricht (damit sind die „global goals“, die Projektzeit und die Themenwochen am Ende des Schuljahres gemeint)

Als Indikatoren mit einem hohen Erfüllungsgrad wurden hinsichtlich der Unterrichtsbeobachtung folgende genannt:

- in Bezug auf die Impulse und Aufgabenstellungen besteht Klarheit und Transparenz
- bei der Planung des Unterrichts wird ein sinnstiftender Kontext deutlich
- der Unterricht berücksichtigt die Vorkenntnisse und Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler
- mit Fehlern wird konstruktiv umgegangen
- in der Lernumgebung sind Materialien bereitgestellt, auf die die Schülerinnen und Schüler von sich aus zugreifen können
- die Schülerinnen und Schüler entscheiden über das Vorgehen in Arbeitsprozessen
- es gibt Differenzierung für die Schülerinnen und Schüler nach Umfang bzw. Zeit und nach Niveau (Leistungsstand)

Um uns auch weiterhin stetig in unserer konzeptionellen Arbeit zu verbessern, haben wir bereits begonnen, folgende Handlungsfelder weiterzuentwickeln:

- Verzahnung der pädagogischen Konzepte zum sozialen Lernen
- fachliches Lernen außerhalb von Lernbüro und Projektzeit
- Verabredungen zur Förderung der Bildungssprache
- Ausbau des Lern- und Bildungsangebots zur Profilbildung

Schließlich ist es uns ein besonderes Anliegen uns immer weiter zu verbessern, auch wenn die Schulgemeinschaft bereits jetzt mit Recht sehr stolz auf das erreichte Ergebnis sein kann – und das nach nur fünf Jahren des Bestehens der Schule.

Die weiteren Ergebnisse sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Lehren und Lernen

Ergebnis- und Standardorientierung

Die schulinternen Lehrpläne setzen die Obligatorik (Vorgaben) der Lehrpläne (Lehrpläne der Gesamtschulen, vorgegeben vom Ministerium) bezogen auf die spezifische Situation der Schule um.	++			
Die Schule sichert die Umsetzung der schulinternen Lehrpläne.	++			
Die Schule hat in ihrem Schulprogramm Ziele, Schwerpunkte und Organisationsformen ihrer pädagogischen Arbeit festgelegt.	++			

Kompetenzorientierung

Die Schule fördert Lern-, Methoden- und Medienkompetenzen.		+		
--	--	---	--	--

Lern- und Bildungsangebot

Die Schule gestaltet ein standortbezogen differenziertes unterrichtliches Angebot.		+		
--	--	---	--	--

Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung

Die Grundsätze der Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung entsprechen den inhaltlichen und formalen Vorgaben.		+		
Die Schule macht allen Beteiligten die festgelegten Verfahren und Kriterien für die Lernerfolgsüberprüfung und für die Leistungsbewertung transparent.		+		
Die Schule stellt sicher, dass die Verfahren und Kriterien zur Lernerfolgsüberprüfung und zur Leistungsbewertung eingehalten werden.		+		
Die Lehrkräfte erfassen systematisch die Lernstände und Lernentwicklungen der Schülerinnen und Schüler.	++			
Die Lehrkräfte nutzen Ergebnisse von Lernerfolgsüberprüfungen für ihre Unterrichtsentwicklung.		+		

Feedback und Beratung

• Lernentwicklungs- und Leistungsrückmeldungen sind systematisch in Feedbackprozesse eingebunden.	++			
• Die Schule nutzt Schülerfeedback zur Verbesserung der Lehr- und Lernprozesse.			-	
• Die Schülerinnen und Schüler sowie die Erziehungsberechtigten werden bei Bedarf systematisch in Lernangelegenheiten beraten.	++			

(In der Steuergruppe „Schulentwicklung“ wird gemeinsam mit unseren Schülerinnen und Schülern überlegt, wie gezieltes Schülerfeedback kontinuierlich genutzt werden kann, um die Lehr- und Lernprozesse zu verbessern.)

Bildungssprache und sprachsensibler Fachunterricht

• Die Schule fördert den Erwerb der Bildungssprache systematisch und koordiniert.			-	
---	--	--	---	--

(Bereits vor der Qualitätsanalyse wurde das Entwicklungsvorhaben „sprachsensibler Unterricht“ in unserem Schulprogramm schriftlich benannt. Noch vor Ablauf des Schuljahres ist eine schulinterne Fortbildung terminiert, um sprachliche Unterstützungstechniken für den Fachunterricht zu erarbeiten)

Ganztags und Übermittagsbetreuung

• Die Schule sorgt für ein verlässliches außerschulisches Angebot.		+		
--	--	---	--	--

Schulkultur

Demokratische Gestaltung

• Die Schule hat mit allen Beteiligten verbindliche Verhaltens- und Verfahrensregeln zum Umgang miteinander und mit Dingen getroffen.		+		
• Die Schule setzt vereinbarte Maßnahmen zum Umgang mit Regelverstößen konsequent um.		+		
• Der Umgang miteinander ist von gegenseitigem Respekt und gegenseitiger Unterstützung geprägt.		+		

Umgang mit Vielfalt und Unterschiedlichkeit

• Die Schule fördert die Akzeptanz von Vielfalt und Unterschiedlichkeit.		+		
• In der Schule findet eine Auseinandersetzung mit Werten und Normen statt.		+		

Schulinterne Kooperation und Kommunikation

• Die Schule sichert den Informationsfluss zwischen allen Beteiligten.		+		
--	--	---	--	--

In den Bereichen Unterricht und Erziehung kooperieren die Lehrkräfte systematisch.	++			
--	----	--	--	--

Gestaltung des Schulgebäudes und -geländes

Die Schule leistet ihren Beitrag dazu, dass die Gebäude und das Gelände gepflegt und sauber sind.			-	
---	--	--	---	--

(Das wird sich mit unserem neuen Gebäude natürlich schlagartig ändern.)

Führung und Management

Pädagogische Führung

Die Schulleitung hat klare Zielvorstellungen für die Weiterentwicklung der Schule, insbesondere des Unterrichts.	++			
Die Schulleitung sorgt dafür, dass die Ziele der Schule partizipativ (mitwirkend) entwickelt werden.	++			
Die Schulleitung sorgt für Klarheit und Eindeutigkeit der Ziele der Schule.	++			
Die Schulleitung verfügt über Strategien, gemeinsame Ziele für die Weiterentwicklung der Schule nachhaltig umzusetzen.		+		
Die Schulleitung sichert die Rahmenbedingungen für Kooperationen der unterschiedlichen Gruppen.		+		

Ressourcenplanung und Personaleinsatz

Der Einsatz des Personals ist so organisiert, dass Unterrichtsausfall vermieden wird.		+		
Der Vertretungsunterricht ist so organisiert, dass die inhaltliche Kontinuität gewährleistet wird.		+		

Fortbildung und Fortbildungsplanung

Die Fortbildungsplanung berücksichtigt die Zielsetzungen, Aufgabenstellungen und fachlichen Bedarfe der Schule.		+		
Die durch Fortbildung erworbenen Kompetenzen werden systematisch zur Weiterentwicklung der schulischen Qualität genutzt.		+		

Strategien der Qualitätsentwicklung

Die Schule verfügt über ein strukturiertes Verfahren zur Steuerung der Prozesse der schulischen Qualitätsentwicklung.		+		
Die Schule nutzt das Schulprogramm im Rahmen ihrer Qualitätsentwicklung als wesentliches Steuerungsinstrument.		+		

Die Schule erhebt für die Qualitätsentwicklung relevante Informationen und Daten.		+		
Die der Schule zur Verfügung stehenden Informationen und Daten werden zur Sicherung und Weiterentwicklung der schulischen Qualität genutzt.		+		

Erläuterung:

- ++ Die Qualität ist exzellent, die Ausführung ist beispielhaft und kann als Vorbild für andere Schulen genutzt werden.
- + Die Qualität entspricht den Erwartungen
- Das Kriterium (Merkmal) ist eher nicht erfüllt.
- Das Kriterium ist überhaupt nicht erfüllt

Besonders stolz sind wir auf die zahlreichen Doppelplus und Plus, die wir bei der Bewertung erhalten haben. Diese zeigen uns ganz deutlich, dass wir ein passgenaues Profil für die zukunftsorientierte Ausbildung Ihrer Kinder umsetzen.

Und daher danken wir allen für die geleistete Arbeit und die Mitgestaltung des Schullebens.